

Sweet Dreams

Von _hide_

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1:	2
Kapitel 2:	4
Kapitel 3:	6
Kapitel 4:	9

Kapitel 1:

Ich liebe dieses Pairing von Kai und Takeru *_* also versuch ich mich mal an einer Fanfic zu den beiden, ich hoffe es gefällt euch auch~

Die ersten 2 Kapitel sind nicht sonderlich lang, sorry T^T aber ich arbeite daran ^^

Kapitel 1:

Seit Stunden irrte Takeru nun schon durch die Straßen Tokios, auf der Suche nach einer Arbeit, jedoch mit bisher mäßigem Erfolg.

"Verdammte Scheisse." fluchte der kleine blond Schopf und trat gegen einen Stromkasten, bereute dies jedoch fast sofort wieder.

Im Moment verfluchte er alles, den Stromkasten, der so hart war, seine Lehrer, die ihn aus der Schule geekelt hatten und alle Arbeitgeber, bei denen er heute schon war und die ihm nach einem Blick auf sein Zeugnis eine Absage erteilt hatten.

Vielleicht sollte er sich einfach seinem Schicksal fügen und sich von seinen Eltern auf eine Schule für "auffällige" Jugendliche schicken lassen, statt verzweifelt weiter nach Arbeit zu suchen.

Takeru war so sehr in seinen Gedanken versunken, das er gar nicht bemerkte, wie ihm im vorbeigehen ein Flyer in die Hand gedrückt wurde.

Erst als er an einer roten Ampel halten musste, besah er sich den Zettel in seiner Hand und ein Lächeln legte sich auf seine Lippen.

Eine Konditorei hatte neu geöffnet und gegen Vorlage des Flyers kostete ein Stück Kuchen nur 100 Yen.

Der blonde machte sich gar nicht erst die Mühe noch weiter zu lesen, schon eilte er der Wegbeschreibung auf der Rückseite hinterher.

Er brauchte etwas süßes, kalorienreiches und wenn es so billig war, war es gleich noch viel besser.

"Wow~" hauchte er, als er den Laden entdeckte und neugierig die Auslagen im Schaufenster bewunderte.

Alles sah unglaublich gut aus, fast wie gemalt und den zufriedenen Gesichtern der Kunden zu urteilen, schmeckte es wohl auch noch ausgezeichnet... oder der Konditor hatte Drogen in den Teig gemischt.

Ein kleines weißes Schild zog Takerus volle Aufmerksamkeit auf sich und er zögerte kurz.

Sie suchten eine Aushilfe für den Laden! Zufall oder vielleicht doch Schicksal?!

"Wenn's nicht klappt ein Grund mehr, Kuchen zu essen." zischte er zu sich selbst, atmete noch einmal tief durch und betrat dann den Laden.

'Herzlich Willkommen' begrüßte ihn ein junger Mann hinterm Tresen mit einem Lächeln das jeden neidisch werden ließ, 'Was kann ich ihnen anbieten?'

Takeru war für einen Moment völlig überrumpelt, bevor er dann langsam zu dem

Schild im Fenster deutete.

"Ano.... Sie suchen eine Aushilfe?" fragte er leise und hätte sich für seine dämliche Schüchternheit am liebsten selbst in den aller wertesten getreten.

'Ja allerdings. Setzen wir uns doch.' Takeru folgte dem dunkel Haarigen und setzte sich mit ihm an einen kleinen Tisch.

'Sind sie Schüler oder Student?' na super, er kam gleich auf die unangenehmen Themen zu sprechen.

"Gar nichts...." der blonde seufzte leise und reichte dem anderen nur sein Zeugnis, bevor er sich die Mühe machte alles zu erklären.

'Wow... das sind... eine Menge Fehlstunden.' der ältere sah von dem Papier auf und zu Takerus Verwunderung hatte er ein leicht belustigtes lächeln auf den Lippen, als er das Zeugnis an seinen Besitzer zurück gab.

'So was möchte ich auf keinen Fall erleben. Da sie keine sonstigen Verpflichtungen haben, würde ich sie gerne als Vollzeitkraft einstellen, wenn ihnen das Recht ist. Aber ich muss mich auf sie verlassen können!' die Stimme verriet, das der Ältere es ernst meinte und Takeru nickte nur, er konnte es nicht wirklich fassen und hoffte, das er sich das nicht alles grade nur einbildete.

'Was halten sie davon, wenn sie Morgen einmal probe Arbeiten und wenn es ihnen gefällt, können wir den Vertrag fertig machen.' wieder konnte der blonde nur nicken, doch er gab sich einen Ruck und fand tatsächlich seine Stimme wieder.

"Vielen vielen Dank... Danke sehr..." er war aufgesprungen und verbeugte sich tief vor dem anderen, der nur leise lachte und meinte, er müsse nicht so förmlich sein.

'Ich war selbst nie gut in der Schule, jeder hat es verdient eine Chance zu bekommen. Ich freue mich auf morgen... aber bitte ziehen sie eine schlichte Hose und ein weissen Hemd an, oder ein T-Shirt wenn sie kein Hemd haben.'

Takeru sah an sich hinab und kratzte sich verlegen am Kopf. "Ja mach ich!" er hatte noch seine Schuluniform, die würde er anziehen, nur ohne die Jacke.

Der blonde wollte sich grade schon verabschieden, als ihm einfiel, warum er überhaupt erst hergekommen war.

"Ich hätte gern ein Stück Torte." meinte er an den Chef gewandt und hielt den Flyer hoch. "Irgendwas richtig Sündhaftes." antwortete er auf die Frage, was er denn sein durfte und nahm übergücklich seinen Teller mit einem Stück Cremetorte entgegen, zahlte die 100 Yen und setzte sich wieder an den Tisch, aß genüsslich sein Stück Torte zur Feier des Tages und eines stand fest, wenn er hier arbeitete, würde er jeden Tag mindestens eines essen.

Kapitel 2:

Kapitel 2:

Etwas unwohl fühlte sich Takeru schon, als er an diesem Morgen in seine alte Schuluniform schlüpfte und sein blondes Haar mit den bunten Strähnen zu einem Zopf zurück band.

Aber für diesen Job würde er alles in Kauf nehmen, also gab er sich seinem Schicksal geschlagen und ging langsam los zu seinem Probearbeitstag.

Da der Laden noch geschlossen war, klopfte Takeru gegen die Scheibe und nach einem kurzen Moment kam sein Chef aus einem der hinteren Räume gewuselt und öffnete die Tür.

'Guten Morgen.' begrüßte er den jüngeren und dieser verbeugte sich leicht.

Zuerst zeigte ihm der braunhaarige die Umkleide, erklärte ihm, wie er mit den Gästen umzugehen hatte und zeigte ihm den Umgang mit der Kasse.

'Die Preise der Kuchen und Torten sind alle gleich, Gebäck und kleinere Sachen sind natürlich billiger, da kannst du dir gleich eine kleine Liste schreiben, die Preise stehen ja an der Auslage. Komm mit.' brav folgte er seinem Chef in den Raum hinter dem Tresen, der sich als das Herzstück der Konditorei erwies.

'Sollte ein Kuchen oder eine Torte leer sein, sagst du mir bescheid und ich bring dir eine frische raus. Bitte sag mir bescheid sobald nur noch 3 Stücke da sind, wenn die Torte sehr gut läuft schon bei einer halben, kommst du mit?'

"Ja, bis jetzt schon." meinte Takeru und lächelte. "Ich hoffe nur ich kann mir all die verschiedenen Torten merken." gestand er etwas kleinlaut und sein Gegenüber lachte etwas.

'Keine angst, auch da kannst du dir ja einen Spickzettel machen und die ersten ein oder zwei Stunden werde ich an deiner Seite sein und sollte viel zu tun sein, dann auch. Komm, wir bereiten den Laden vor. Nimm dir eine der Torten aber sei vorsichtig.'

Takeru nickte und gehorchte, nahm einen der Obstkuchen und folgte dem größeren. Zusammen trugen sie die Kuchen raus und stellten sie in den Tresen, danach erzählte Kai etwas zu den einzelnen Torten und Takeru machte sich auf einem Block Notizen.

'Sehr gut, ich mach jetzt hinten weiter, richte du doch bitte die Tische her und schliess draussen alles auf, wie ich es dir gesagt habe.'

Sofort machte sich der blonde ans Werk und als er fertig war, ging er nach hinten, wo sein Chef grade dabei war, Pralinen zu verzieren.

Takeru konnte nicht anders als diesen Mann bewundern, der mit so ruhiger Hand filigrane Bilder aus Schokolade auf die kleine Oberfläche zauberte.

"Ich bin fertig Chef... was sind das? Die sehen toll aus." hauchte der kleine und trat vorsichtig näher.

'Das sind Petit Fours. Ein französisches Kleingebäck, probier ruhig eines.'

"Wirklich? Danke." freudig nahm Takeru eines der verzierten Teile und probierte vorsichtig einen Bissen. "Köstlich... oh mein Gott die sind wirklich lecker und sehen so

toll aus." quietschte der kleine vergnügt und aß den Rest seines Kuchleins auf.

Der Tag verging schnell und Takeru hatte das Gefühl, sich eigentlich recht gut geschlagen zu haben.

Nur zwei mal hatte er den falschen Preis berechnet und nach dem er ein paar Kunden die Fragen zu diversen Kuchen beantwortet hatte, kannte er die Namen und ihre Besonderheit schon fast aus dem FF und auch sein Chef schien mit seiner Arbeit zufrieden zu sein, denn jedes mal wenn er raus kam, lächelte er Takeru zu, was diesen doch sehr glücklich machte.

'Geschafft!' Takeru sah zu dem älteren, der die Ladentür abschloss und das Schild auf 'Closed' drehte.

'Bist du sehr erschöpft?'

"Es geht. Obwohl meine Füße weh tun hab ich das Gefühl als hätte ich noch unendlich viel Kraft." er setzte sich zu dem anderen an einen Tisch und nahm danken die kalte Cola entgegen.

'Wenn es dir gefallen hat, würde ich dich gerne einstellen. Du hast gut gearbeitet und mit deiner fröhlichen Art passt du gut hier her und die Kunden schienen auch zufrieden zu sein mit deiner Beratung.'

Takeru nickte nur und strahlte über beide Ohren.

"Oh ja bitte! Bitte ich will hier arbeiten!" quietschte er glücklich und als der ältere ihm dann den Vertrag hin schob, zögerte er keine Sekunde, diesen zu unterschreiben.

"Danke Chef!" hauchte der kleine und war fast den Tränen nahe.

'Auf eine gute Zusammenarbeit Takeru und nenn mich doch bitte Kai und nicht Chef.' meinte dieser und lächelte zufrieden, hob seine Cola an und stieß mit dem jüngeren an.

Kapitel 3:

Kapitel 3:

Es waren nun schon fast 2 Monate, in denen Takeru für Kai arbeitete und auch wenn der junge Mann nur noch wenig Freizeit hatte und ständig erschöpft nach Hause kam, war er so glücklich wie schon lange nicht mehr.

Die Kunden und vor allem Kai waren nett zu ihm, er bekam von älteren Damen oft ein Lob weil ihnen seine bunten Haare sehr gefielen und überhaupt schien für Takeru einfach alles nur noch perfekt zu laufen.

"Kai, hier ist eine Dame die gern eine Hochzeitstorte bestellen würde." rief der kleine Wirbelwind als er seinen Kopf durch die Tür zur Backstube steckte.

"Ja ich komme sofort, frag sie ob sie was trinken will."

"Mach ich." und schon zog Takeru seinen Kopf zurück und wandte sich an die Kundin, er bat sie, sich schon mal zu setzen und machte ihr einen Kaffee.

Heute war nicht viel los im Laden, da es draussen schrecklich heiss war und die Leute lieber Eis aßen, also konnte Takeru dem Verkaufsgespräch von Kai lauschen und er freute sich jetzt schon, die fertige Torte zu sehen, denn allein die Beschreibung war der Wahnsinn.

"Machst du mir zum Geburtstag eine Torte?" fragte Takeru frech und sah dem anderen bei der Arbeit zu, den Tresen auch im Blick behaltend.

"Wenn du möchtest, natürlich. Was für eine Torte willst du denn? Schoko-Buttercreme?" fragte Kai und sah kurz von seiner Arbeit auf um dem jüngeren ein warmes Lächeln zu schenken.

"Ja natürlich was denn sonst? Also langsam solltest du wissen welches eine Lieblingstorte ist!" meinte der blonde und zog kurz eine Schnute.

"Na ja es ist ja nicht so, als würdest du die Kapuziner nicht mindestens genau so gerne Essen."

Takeru plusterte nur beleidigt die Wangen auf, doch da eine Kundin hinein kam, setzte er sein strahlendes Lächeln auf und ging nach vorne um sie zu bedienen.

Kai lächelte nur amüsiert und machte sich dann wieder an sein Gebäck zu schaffen.

Warum war er bloss auf die doofe Idee gekommen heute Gebäck zu machen? Dabei hatten die Wetterfrösche seit 3 Tagen vor der Hitzewelle gewarnt.

"Selbst Schuld." meinte er seufzend zu sich selbst und schob das letzte Blech in den Ofen, fuhr sich mit dem Arm über die Stirn und warf einen Blick zur Uhr.

Genug für heute, so viel stand fest. Sobald er mit aufräumen fertig war, sollte das Gebäck auch fertig sein und dann würde er nach hause fahren, kalt duschen und ein kühles Bier genießen.

"Traust du dir zu den Laden heute allein abzuschliessen?" Takeru sah auf und nickte dann.

"Gehst du heim?" dieses mal war es Kai, der nickte. "Ja, ich bin fertig mit meiner Arbeit. Sollte was sein, du hast ja meine Handynummer, dann ruf an."

"Ja mach ich, schönen Feierabend." Kai lächelte dem kleinen sanft zu und ging dann in die Umkleide und von dort umgezogen auf den Hinterhof, wo sein Auto stand.

Leise seufzend sah Takeru dem anderen Hinterher und warf einen Blick auf die Uhr, erst halb 1.

Da er sich langweilte und Kai zeigen wollte, das er fleissig und zuverlässig war, fing er an den Laden zu putzen und tatsächlich verstrichen so fast 2 Stunden wie im Flug.

"Herzli... Was willst du denn hier?" fragte der kleine Verkäufer überrascht als Kai den Laden betrat.

"Vertraust du mir so wenig?" fing er gleich an den anderen zu ärgern, doch zu seiner Verwunderung, ging Kai nicht darauf ein wie sonst, sondern kratzte sich nur verlegen am Hinterkopf.

"Ich hab mein Handy liegen lassen." nuschelte der ältere und ging in die Backstube, wo er das gute Stück auch wieder fand.

"Du bist echt verpeilt manchmal." hauchte Takeru gelangweilt und bekam für seinen frechen Kommentar einen leichten Klaps auf den Hinterkopf.

"Eigentlich wollte ich dich grade loben, weil du so schön sauber gemacht hast, aber das kannst du vergessen.... waren noch Kunden hier?"

"Nein, kein einziger." antwortete der andere und Kai nickte kurz.

"Dann hat es auch keinen Sinn mehr. Komm wir machen Schluss für heute. Räum alles zusammen, ich stell die Torten weg und mach die Kasse."

Freudestrahlend machte sich Takeru an die Arbeit und zog sich danach schnell um, doch statt zu gehen stellte er sich zu Kai, beobachtete ihn kurz und fasste sich dann ein Herz.

"Wollen wir zusammen ein Eis essen gehen?" der kleine versuchte nicht so schüchtern zu klingen, wie er sich grade fühlte, denn seine Gedanken waren nicht ohne Hintergedanken.

"Hm? Eis Essen? Mit meinem Angestellten?" Kai war skeptisch, für gewöhnlich trennte er Privates vom Beruf, doch Takeru fiel ihm sofort ins Wort.

"Es ist Feierabend! Sag ja sonst kündige ich, dann können wir Eis essen und morgen kannst du mich wieder einstellen. Bitte Kai~ Bitte bitte bitte bitte bitte bitte~"

Kai konnte nicht anders als zu lachen, also stimmte er zu, denn solchen Drohungen hatte er nichts entgegen zu bringen.

"Lecker~" freudestrahlend schleckte Takeru an seinem Eis und sah zu Kai, der neben ihm her lief.

"Du sag mal, hast du eigentlich eine Freundin?" fragte der kleine neugierig und brachte den älteren dazu, rot zu werden.

"Also das geht dich nun wirklich nichts an Takeru." meinte Kai, doch er ahnte schon, das er den blonden nicht so leicht abwimmeln konnte.

"Ich bin halt neugierig." verteidigte sich Takeru. "Oder stehst du eher auf Männer? Das ist nicht schlimm. Also ich mag Frauen und Männer, bin aber nicht vergeben im Moment. Siehst du, nichts dabei, also los, raus mit der Sprache." Takeru beobachtete amüsiert wie Kai immer verlegener wurde.

"Du bist ganz schön offen... so etwas erzählt man für gewöhnlich nicht einfach."

wahrscheinlich war Kai aber wohl doch einfach älter als er dachte und die Jugend von heute war offen.

Leise seufzend gab er sich einen Ruck "Ich bevorzuge Frauen, hatte aber trotzdem schon was mit Männern und im Moment bin ich allein." gestand er leise und wurde etwas misstrauisch, als er Takerus freudiges Lächeln sah, welches bei seinen letzten Worten auf dem Gesicht des jüngeren erschienen war.

Eine Weile gingen sie schweigend nebeneinander her und aßen ihr Eis, bis Kai die Stille brach und stehen blieb.

"Hör zu Takeru, ich mag dich gern leiden und das heute hat spass gemacht, aber Es ist besser wenn man sein Berufsleben von seinem Privatleben trennt. Du bist mein angestellter Takeru und nicht mehr." Kai konnte in den Augen des anderen erkennen, wie etwas zerbrach, doch das war ihm grade egal.

Schnell verabschiedete er sich von dem jüngeren und machte sich auf den Weg zurück.

Trotz der Hitze wurde Takeru grade furchtbar kalt und noch während Kai sprach, musste er dagegen ankämpfen, einfach umzukippen.

Am liebsten hätte er geheult, er wusste, das es doof war, sich Hoffnungen zu machen, aber Kais Blicke, sein warmes Lächeln, welches er nur Takeru schenkte und dann heute... er stand auch auf Männer und war Single.... Takeru hatte tatsächlich geglaubt er hätte eine Chance gehabt.

Wie betäubt lief er nach hause und schloss sich dort in sein Zimmer ein, um seinen Tränen endlich freien lauf zu lassen.

Kapitel 4:

Kapitel 4:

Als der Wecker am Morgen klingelte fühlte sich Takeru, als hätte er die letzten 2 Tage nur hochprozentiges zu sich genommen, jedenfalls glaubte er, das man sich dann so fühlte.

"Ich will nicht." hauchte er und stellte das Ding ab, bei dem Gedanken, Kai gleich wieder zu sehen, kamen ihm fast schon wieder die Tränen.

Doch er hatte dem anderen versprochen, das er nicht fehlen würde, so wie in der Schule, also schleppte er sich Lustlos unter die Dusche.

Kais Blick wanderte immer wieder beunruhigt zur Uhr über der Tür.

Normalerweise wäre Takeru schon vor 10 Minuten hier gewesen und das machte Kai sorgen, denn obwohl Takeru erst um halb 11 anfangen musste, kam er immer schon um 10 Uhr her um mit Kai zu quatschen und ihm bei der Arbeit zu zu sehen.

Erneut wanderte sein Blick zur Uhr und dann nach draussen, wo es schon seit ein paar Stunden in strömen regnete.

"Hoffentlich ist nichts passiert." meinte er leise und machte wieder mit seiner Arbeit weiter.

Takeru würde schon kommen oder ihn rechtzeitig anrufen. Vielleicht hatte er auch etwas verschlafen, so etwas passierte, doch obwohl Kai sich immer wieder einredete, dass mit dem kleinen alles in Ordnung war, wurde seine Sorge immer größer, als um 11 immer noch keine Spur von Takeru war.

"Tut mir leid Kai!" rief Takeru, als er in die Backstube geplatzt kam und Kai liess sein Handy sinken.

"Takeru... oh mein Gott du bist ja pitsche nass!" entsetzt sah Kai den kleineren an, nahm seine Hand und führte ihn zu dem grossen Ofen.

"Was ist den passiert? Die Haltestelle ist doch nur um die Ecke." hauchte Kai und stellte dem kleinen einen der Hocker hin, damit er sich setzen konnte.

"Ja... es gab einen Unfall und wir kamen nicht weiter. Ich hab erst gewartet aber es wurde immer später und später also bin ich die 8 Haltestellen durch den Regen gerannt... mein Schirm hat dabei den Geist aufgegeben." hauchte der kleine blonde und schlang seine Arme um seinen Körper um sich zu wärmen.

Ausgerechnet heute hatte er seine Uniform schon angezogen gehabt und keine Wechselkleidung dabei.

"Komm her, zieh dein Oberteil aus, du holst dir ja noch den Tod." Takeru konnte gar nicht so schnell reagieren, wie Kai ihm sein nasses Hemd ausgezogen hatte und zu seiner Überraschung auch seine eigene Kochjacke auszog, doch schnell erinnerte sich Takeru wieder an das, was Kai gestern gesagt hatte, und seine Hoffnung zerbrach, aber trotzdem durchflutete ihn eine angenehme Wärme, als Kai die Jacke um seine Schultern legte.

"Ich hab noch eine trockene Hose, zieh deine nasse aus." meinte Kai und ging weg.

Das kleine Häufchen elend welches Takeru war nickte bloss und sah dem anderem

hinterher, stand dann auf und pellte sich aus seiner nassen Jeans.

Eigentlich würde er sich jetzt darüber freuen, das er Kais Oberteil trug, welches so wunderbar nach ihm duftete, aber wann immer er sich an etwas erfreuen wollte, fielen ihm Kais Worte wieder ein und die Tränen brannten in seinen Augen.

"Hier Takeru. Geht es wieder? Willst du einen Tee?" fragte der braunhaarige besorgt und hielt dem anderem dann seine Ersatz Hose hin, in die Takeru gleich schlüpfte.

"Danke... es ist schon besser. Tut mir leid Kai. So kann ich doch nicht arbeiten." schniefte der kleine und konnte seine Tränen nicht zurück halten.

Kai schloss den jüngeren in seine Arme, strich ihm beruhigend über den Rücken und versuchte ihn irgendwie zu beruhigen.

"Mach dir darum keinen Kopf Takeru. Wir lassen heute einfach zu. Es regnet eh so dolle~... wärm dich noch etwas, ich mach sauber und dann fahr ich dich nach hause."

Erschöpft setzte Takeru sich neben Kai auf den Beifahrersitz, nannte dem älteren seine Adresse und bekam dann nur noch mit, wie seine Augenlider vor Müdigkeit zu fielen.

Als Takeru wieder erwachte, lag er in einem großen kuscheligen Bett und es dauerte etwas, bis ihm auffiel, das es ja gar nicht sein Zimmer war.

"Bist du wieder wach?" er drehte seinen Kopf zur Seite und entdeckte Kai, der grade ins Zimmer kam, weshalb er sich auf setzte.

"Ja. Bin ich bei dir?" eine doofe frage, das wusste Takeru selbst.

Kai nickte, setzte sich auf die Bettkante und legte seine Hand auf Takerus Stirn. "Bei dir war keiner zu hause und du warst eingeschlafen und hast Fieber bekommen, da hab ich dich mit zu mir genommen." meinte der ältere und lächelte sanft, nahm seine Hand wieder von Takerus Stirn. "Aber das Fieber scheint weg zu sein. Schlaf lieber noch weiter, ich mach uns etwas zum Mittag."

"Danke Kai." hauchte der kleine dankbar und legte sich wieder hin. Er hatte die Nacht kaum geschlafen und war wirklich sehr müde.

"Hmm~ das duftet aber gut." hauchte der kleine und lehnte sich an den Türrahmen der Küche.

"Du hast ein gutes Timing, das Essen ist gleich fertig, setz dich."

Takeru kam seiner Aufforderung nur zu gerne nach und setzte sich auf einen der Stühle, bedankte sich leise als Kai das Essen servierte.

"Wenn du willst kannst gerne gleich duschen und nachher fahr ich dich dann nach hause."

"Tut mir leid das du so viele Umstände wegen mir hast.... dabei wolltest du doch.... Privat nichts mit mir zu tun haben." hauchte der kleine und stocherte etwas in seinem Essen herum.

"Takeru~ was ich da gestern gesagt habe..." fing Kai an, doch er wusste selbst nicht, was er eigentlich sagen wollte, also verstummte er wieder und aß weiter seinen Reis.

Es war eine unangenehme Stille, die den kleinen Raum füllte und es wurde Takeru zu viel, weshalb er aufsprang und den erschrockenen Kai mit festem Blick anstarrte.

"Mir ist es egal ob du mich jetzt feuerst oder nicht Kai. Ich liebe dich und auch wenn es wohl absolut hoffnungslos ist, ich will, das du es weisst!"

Kai starrte den anderen erstaunt an und schluckte leicht, bevor er aufstand und langsam auf Takeru zu ging.

"Feuern werde ich dich deshalb bestimmt nicht." hauchte er und legte seine Hand auf Takerus Wange.

"Und zu meiner Schande muss ich gestehen, das es auch nicht hoffnungslos ist.... ich liebe dich auch Takeru aber... versteh doch... du bist minderjährig..." Takeru sah die Verzweiflung in Kais Augen, doch es war ihm egal, ob er minderjährig war oder nicht, sie würden es ja nicht an die große Glocke hängen.

Zögerlich überbrückte der Kleine den Abstand zwischen ihnen und legte seine Lippen sanft auf Kais, der den Kuss auch fast sofort erwiderte und den kleinen Körper an sich drückte.

Leise seufzend löste sich Takeru von dem größeren und sah ihn leicht verlegen an. Auch Kai lächelte verlegen, hauchte noch ein letztes Küsschen auf die Lippen des kleinen, bevor er sich wieder an den Tisch setzte.

"Komm jetzt, iss." hauchte er leise und Takeru kam seiner bitte sofort nach, setzte sich und aß brav sein Mahl.

Nach dem Essen half Takeru beim Abwasch und folgte dem anderen dann wie ein Hündchen in dessen Schlafzimmer.

"Hier, du kannst duschen und das anziehen. Deine nassen Sachen hab ich schon gewaschen, ich bring sie dir mit zur Arbeit wenn sie trocken sind." meinte Kai lächelnd und zeigte dem kleinen Blondem, wo das Badezimmer war.

Zu gern hätte Takeru den älteren gebeten, mit ihm unter die Dusche zu kommen, doch er verkniff es sich, aus Angst der andere könnte eventuell ein falsches Bild von ihm bekommen.

Auch wenn Kais Anziehsachen zu groß waren, er fühlte sich wohl darin und tapste lächelnd auf das Sofa zu, auf welchem Kai saß.

"Soll ich dich nach hause fahren?" als Takeru den Kopf schüttelte, zog Kai ihn sanft auf seinen Schoß.

"Noch ein bisschen." hauchte Takeru ganz leise und schmiegte sich an die Brust des anderen. "Ich will nur noch ein wenig bei dir bleiben."

Er spürte, wie Kai nickte und sich 2 starke Arme sanft um seinen Körper legten.

Am Abend wollte Takeru noch immer nicht nach hause, doch er wusste, das Kai recht hatte mit seinen Argumenten und so gab er schliesslich doch klein bei und ließ sich nach hause fahren.

"Bis morgen." hauchte der ältere und lächelte leicht, als er sah, dass sein blonder Freund noch immer schmollte.

"Hai bis morgen." Takeru seufzte leise als er die Tür des Wagens öffnete. Er hatte Kai noch nicht mal umarmen können, da seine äußerst neugierige Nachbarin schon auffällig zu seinem Auto gesehen hatte und er wollte auf keinen Fall, das Kai wegen ihm ärger bekam.

Er verbeugte sich noch einmal kurz, sah wie Kai daraufhin nickte, bevor er wieder davon fuhr.

"Ich bin wieder da." rief der kleine, als er die Wohnung betrat und seufzte erneut auf, warum rief er überhaupt? Es interessierte doch eh keine Menschenseele, ob er da war oder nicht.

So ab jetzt wird es etwas dauern mit dem hoch laden weil die Kapitel erst noch getippt werden müssen XD
Bitte habt Geduld mit mir, ich werde versuchen mein bestes zu geben <3